

.. ich muß nach WOB

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 29. Oktober 2004 um 20:30

Also morgen früh zieht die Karawane los.

Mein Freundlicher holt meine Holde und unsere 2 wohlgeratenen Knaben und unsere sittsame Tochter um 05.30 mit seinem Werkstattwagen ab. Mich natürlich auch.

Dann gehts zur Deutschen Bahn AG um pünktlich nach 1 Stunde und 31 Minuten auf dem Zentralbahnhof der Autostadt einzutreffen.

Um 09.00h wird unser einsamer Touareg aus dem Turm befreit.

Da wir geübte Audianer sind, wird dies uns ein Leichtes sein.

Um 10.30h werden wir den Geländeparcour erobern. Hoffentlich steht dieser anschließend der Nachhut noch zur Verfügung um ebenfalls Erfahrungen mit dem Touareg zu sammeln.

Anschließend wird sicherlich eine "Kanzler"-Currywurst verspeist. Natürlich gemeinsam, aber jeder soll eine haben.

Nach dieser Stärkung dürfte es uns ein Leichtes sein den Rest der Autostadt zu erorbern.

Ist das Wichtigste doch schon gelungen.

Der Heimweg über die A2 ist auch bei Einbruch der Dunkelheit für unseren Krieger mit hellen Xenon-Augen kein Problem. Ein echter Nomade findet auch unterm Sternenzelt sein Heimatdorf.

Hier angekommen, darf er die Erste Nacht im Freien verbringen, wo er doch so lange eingesperrt war. Sein Zelt ist noch nicht ganz fertig.

(Anm: stimmt garnicht, ich muß nur meine Holde erst überzeugen, dass ein Roadster auch ruhig mal im Freien übernachten kann. Aber vielleicht verstehen die beiden sich ja auch und teilen sich das Zelt).

Am Montag wird dann sicherlich der Freundliche die untere verchromte Zahnspange einsetzen, um die Mißhandlungen aus Bratislava zu beseitigen und ihm ein vollständiges Gesicht verleihen.

Die im Fahrerraum angebrachten Fußstützen werden mit edelsten Materialien ergänzt. Sie sollen blitzen und blinken.

Für seine weitere Zukunft wird dann sicherlich irgendwann entschieden die Stimmlage durch die von Borko und Rollo beschwörten Soundblaster, entsprechend seiner Größenordnung, anzupassen.

Damit er an Vitalität gewinnt wird sich mein Freundlicher mit dem Abt in Verbindung setzten, damit einige andere seiner Zunft auch die Endrohre bewundern können und nicht dauernd

störend vor seinem Gesicht herumirren.

So, dass wars dann erstmal.

Hannes;)